

Unser Leitbild

Ein Leitbild beantwortet die Frage: „Wer wollen wir sein?“ Es beschreibt, wie sich ein Unternehmen für seine Leitung, seine Mitarbeiter und in der Öffentlichkeit darstellen will. Es dient als Grundlage der Unternehmensführung und kann zur Orientierung der Mitarbeiter beitragen. Entscheidend ist, dass diese Identität des Unternehmens nicht nur schriftlich dokumentiert, sondern von den Führungskräften vorgelebt wird.

Das Leitbild des BBW ist in Beratungen der Leitung und aller Abteilungen aus den über Jahre entstandenen Kerndokumenten des Hauses entwickelt worden. In einem programmatischen Satz und dessen Erläuterungen komprimiert sich das gemeinsame Verständnis eines gemeinsamen Auftrages.

Das BBW ...

... verstanden als Kernbetrieb mit Ausbildung, Schule, Internat, Diagnose- und Beratungs- sowie Dienstleistungszentrum, mit verbundenen Aufgabenfeldern, die als Teil des BBW aber wirtschaftlich und organisatorisch weitgehend selbstständig geführt werden: Fachschule, Kindertagesstätten, Tagungshaus Sehlis, Netz kleiner Werkstätten.

Das Leitbild dient als Orientierung und wird von der Mitarbeiterschaft getragen. Es spiegelt sich in Teilkonzeptionen wider und behält auch gegenüber organisatorischen und finanziellen Argumenten eine orientierende Bedeutung.

... ist eine diakonische Einrichtung ...

... auf der Grundlage eines christlich geprägten Welt- und Menschenverständnisses, das sich vor allem im Umgang miteinander und den anvertrauten Gütern im Alltag erweist.

Jeder Mensch ist mit einer Würde begabt, die Gott ihm verliehen hat und die ihm kein Mensch streitig machen darf. Darum sehen wir einen Auftrag darin, Menschen zu stärken, dass sie trotz einer Beeinträchtigung ihren Platz in der Gesellschaft einnehmen.

Wir akzeptieren und fördern den unverwechselbaren jungen Menschen mit seinen Fähigkeiten und Begrenzungen.

Wir pflegen und schützen die Gemeinschaft. Durch das gemeinsame Leben und die Bereitschaft zum Gespräch bieten wir jungen Menschen Antworten auf ihre Sinn- und Wertsuche an.

Die Dienstgemeinschaft schließt Mitarbeiter mit und ohne kirchliche Bindung ein, die sich den christlich geprägten Grundlagen des BBW verpflichten.

Vertrauen, Respekt und Ehrlichkeit sind uns wesentliche Äußerungen von Glauben und Gemeinschaft. Der Umgang mit Menschen anderen Glaubens soll von Achtung und Toleranz geprägt sein.

... der Bildung mit dem Ziel der verbesserten beruflichen und damit gesellschaftlichen Teilhabe ...

... durch eine außerbetriebliche Ausbildung, die sich am sich wandelnden Ausbildungs- und Arbeitsmarkt sowie der technischen Entwicklung orientieren und einem flexiblen Angebot ergänzender Formen der Qualifikation (betriebsnahe, wohnortnahe, modulare, ... Ausbildung).

Berufliche Rehabilitation verstehen wir als einen individuell gestalteten, auf die Eingliederung in die Arbeitswelt orientierten Prozess - beginnend bei der Beratung und Diagnostik über die Berufsvorbereitung und -ausbildung bis zur Vermittlung, Fort- und Weiterbildung, begleitet von der Stärkung persönlicher und sozialer Qualifikationen.

... von Menschen mit speziellem Förderbedarf ...

... Das BBW verfügt über spezifische Kompetenzen, um für Menschen mit Beeinträchtigungen im kommunikativen Bereich eine zielgruppenorientierte Ausbildung und altersgemäße Begleitung zu gestalten

Auf dem gemeinsamen Weg mit jungen Menschen entdecken wir ihr individuelles Maß an Begabungen, Interessen und Leistungskraft, die wir ansprechen, stärken und zu ihrer Ergänzung beitragen. Der junge Mensch erhält soviel Unterstützung, wie er für die erfolgreiche Gestaltung seines Rehabilitationsprozesses benötigt und im Rahmen des BBW möglich ist. Seine aktive Mitgestaltung und wachsende Selbstständigkeit werden im ganzen Prozess aktiv gefördert.

Ziel ist ein selbstbestimmtes, chancengleiches Leben in qualifizierter beruflicher und gesellschaftlicher Integration.

... getragen durch ein Team von Mitarbeitern unterschiedlicher und sich ergänzender Professionen ...

... Junge Menschen stehen in der Mitte des BBW. Für sie bringen Mitarbeiter ihre qualifizierte Aus- und kontinuierliche Fortbildung ein. Für sie initiieren sie die Zusammenarbeit in abteilungsübergreifenden Teams und beziehen den jungen Menschen in die Prozesse ein.

Die sich ergänzenden Professionen leisten einen Beitrag zum Gelingen des Ganzen. Kreativität, Konfliktfähigkeit und die Ein- und Unterordnung des eigenen Handelns erweisen sich als wesentliche Stärkung dieser Einheit in der Vielfalt.

Jeder Mitarbeiter, der sich als wichtigen Teil des Ganzen erlebt, prägt mit seiner Persönlichkeit und Fachlichkeit ein gewinnendes Gesamtbild unserer Einrichtung nach Innen und Außen.

Leitung fördert und fordert Mitarbeiter durch Information über Strategie, Beteiligung, Mitarbeiterentwicklung und Zielführungsprozesse. Leitungskräfte beziehen Mitarbeiter in Entscheidungen ein und würdigen ihre Arbeit.

Ein aktiver Informationsaustausch, die Beteiligung an Entscheidungsprozessen und die Übertragung von Verantwortung ermöglichen den Mitarbeitern die Identifikation mit dem gemeinsamen Anliegen. Die Unternehmensstruktur erleichtert die Kooperationen der Professionen und Vernetzungen der Lernorte.

... das gesellschaftliche Veränderungen wahrnimmt und sich ihnen vorausschauend stellt.

... Gesellschaftliche Veränderungen sehen wir als Anstoß zur Weiterentwicklung. Wir schreiben die Konzeption stetig fort und unterstützen Mitarbeiter in den Veränderungsprozessen, um das Angebot des BBW zu erhalten.

Wir bauen unsere Kernkompetenzen aus, öffnen uns neuen Zielgruppen und übernehmen soziale Aufgaben in der Region - sofern dies pädagogisch, wirtschaftlich und strukturell sinnvoll erscheint.